

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

K 11 - j / 96

**Sozialhilfe
im Land Brandenburg**

1996

**Teil 3: Empfänger von Hilfe
in besonderen Lebenslagen**

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Dezember 1997
Preis: 6,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Zeichenerklärung	5
Gesamtübersicht	7
Grafiken	
1. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten, Form der Unterbringung, Staatsangehörigkeit und Trägerschaft im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1996	10
2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten Im Laufe des Berichtsjahres 1996	14
3. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten Im Laufe des Berichtsjahres 1996	18
4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfestellung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen 1996	19
5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten Am Jahresende 1996	24
6. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten Am Jahresende 1996	28
7. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten Am Jahresende 1996	29
8. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung Im Laufe des Berichtsjahres 1996	32
9. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung Am Jahresende 1996	36

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen. Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG. Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger der Sozialhilfe, mit der Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1996, publiziert.

Rechtsgrundlage

§§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646), das zuletzt durch Artikel 9 Abs. 1 des Gesetzes vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Somit enthält das BSHG erstmals selbst die Bestimmungen zur Durchführung der Sozialhilfestatistik.

Ziel der Statistik

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden.

Methodische Hinweise

Die reformierte Sozialhilfeempfängerstatistik gliedert sich in folgende Teilerhebungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte unterscheiden:

- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU),
- Kurzzeitempänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Quartalsweise Erfassung der Leistungsberechtigten),
- Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen (HBL - Jährliche Bestandserhebung der Leistungsberechtigten).

In den Tabellen 5, 6, 7 und 9 werden Empfänger(innen) nachgewiesen, die gleichzeitig eine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten oder nicht.

Diese Angaben sind für eine mögliche Ermittlung der Gesamtzahl aller Sozialhilfeempfänger(innen) von Bedeutung. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, muß hierbei die Summe aller HLU- und HBL-Bezieher um die Zahl der Personen, die gleichzeitig beide Hilfearten erhalten, bereinigt werden. Darüber hinaus gilt die inhaltliche Einschränkung, daß nur Empfänger(innen) mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt **außerhalb von Einrichtungen** nachgewiesen werden.

Nicht enthalten sind also solche Leistungsbezieher, die gleichzeitig laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in **Einrichtungen** erhalten.

Bei einem Trägerschaftsvergleich zu 1994 und 1995, bezogen auf die Daten der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe, ist das Zweite Gesetz zur Funktionalreform im Land Brandenburg und das Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes (veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I Nr. 24 vom 19.07.1994 und Teil I Nr. 13 vom 24.05.1996) zu beachten.

Die Rechtsgrundlage veränderte die sachliche Zuständigkeit bei der Durchführung der Aufgaben gemäß § 100 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz.

Die bisher vom überörtlichen Träger der Sozialhilfe gewährte Hilfe zur Pflege wurde seit dem 1. Januar 1995 und die Eingliederungshilfe seit dem 1. Januar 1996 von den örtlichen Sozialhilfeträgern des Landes Brandenburg als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahrgenommen.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Gesamtübersicht der Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende		
	1994	1995	1996	1994	1995	1996
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	42 012	39 646	33 377	29 734	25 310	22 324
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	10	20	37	7	8	29
Vorbeugende Gesundheitshilfe	260	87	53	47	42	14
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	16 526 ²⁾	11 347	6 420	8 129 ²⁾	5 835	2 793
Hilfe bei Schwangerschaft	-	1 239	- ³⁾	-	12	- ³⁾
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	16	18	38	-	2	4
Hilfe zur Pflege ¹⁾	19 901	15 499	12 617	15 037	10 062	7 113
Blindenhilfe	679	528	681	525	434	501
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	266	229	78	196	82	49
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	34	1	52	29	-	25
Altenhilfe	1	2	8	-	1	8
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	5 170	195	458	2 404	146	171
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	15 464	16 515	15 905	13 365	13 512	12 631
Deutsche	41 228	38 350	32 062	29 634	25 014	21 678
Nichtdeutsche	784	1 296	1 315	100	296	646
Örtliche Träger	16 686	25 734	33 287	9 190	13 191	22 261
Überörtlicher Träger	25 326	13 912	90	20 544	12 119	63
Männlich	16 918	17 074	15 739	12 467	11 456	10 985
Weiblich	25 094	22 572	17 638	17 267	13 854	11 339

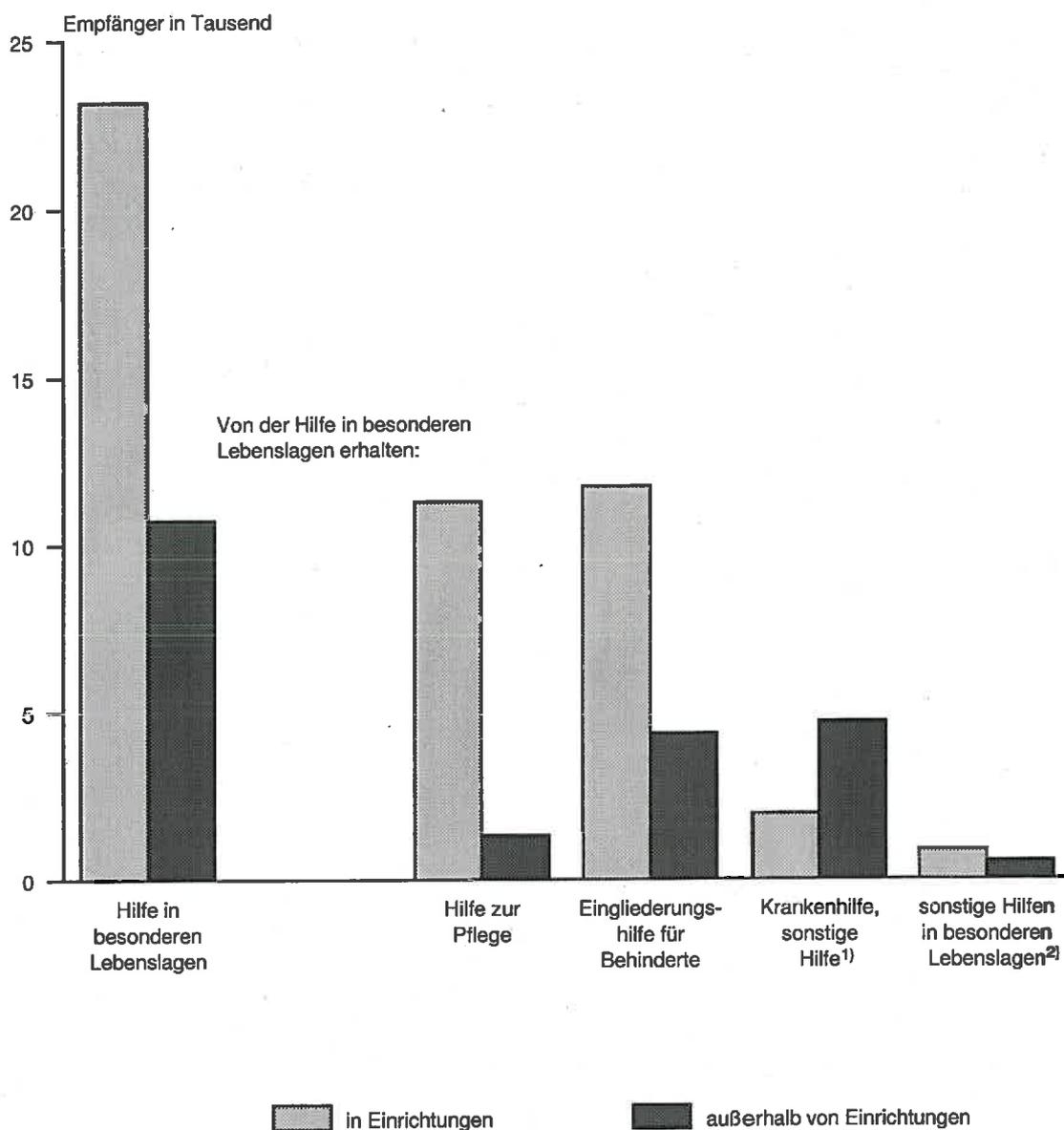
¹⁾ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

²⁾ 1994 einschließlich Hilfe bei Schwangerschaft

³⁾ 1996 lt. Rechtsgrundlage keine Hilfestellung

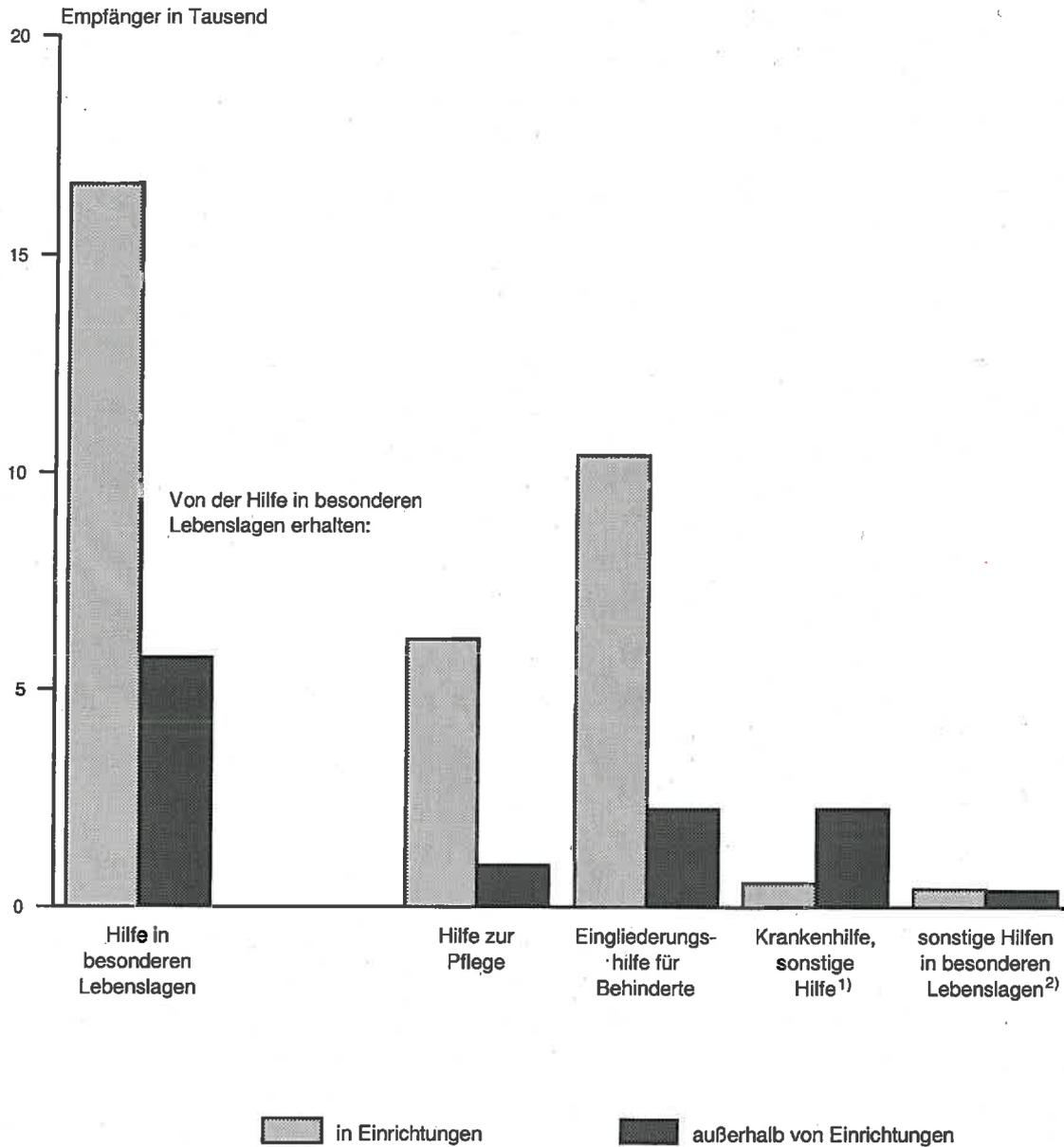
Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1996 nach Hilfearten und Form der Unterbringung



1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Sterilisation und Familienplanung

2) umfaßt Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe, Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

Empfänger(Innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1996 nach Hilfearten und Form der Unterbringung



1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Sterilisation und Familienplanung

2) umfaßt Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe, Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

1. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten ^{*)}, Form der Unterbringung, Staatsangehörigkeit und Trägerschaft im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1996

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	33 377	10 729	23 174	22 324	5 733	16 619
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	37	37	-	29	29	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	53	49	5	14	12	2
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	6 420	4 704	1 954	2 793	2 254	546
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	38	35	5	4	4	-
Hilfe zur Pflege ¹⁾	12 617	1 322	11 296	7 113	957	6 157
und zwar						
ambulant in Form von:	1 322	1 322	-	957	957	-
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	658	658	-	471	471	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	262	262	-	179	179	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	56	56	-	36	36	-
anderen Leistungen	425	425	-	314	314	-
teilstationär	366	-	366	246	-	246
vollstationär	11 040	-	11 040	5 911	-	5 911
Blindenhilfe	681	185	497	501	168	333
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	78	78	-	49	49	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	52	2	50	25	1	24
Altenhilfe	8	6	2	8	6	2
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	458	158	302	171	114	57
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	15 905	4 346	11 710	12 631	2 249	10 386
und zwar						
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 629	750	880	870	153	717
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 558	2 064	1 627	2 518	1 322	1 196
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 153	441	713	990	386	604
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	19	9	10	15	8	7
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 080	-	4 080	3 934	-	3 934
Suchtkrankenhilfe	732	14	719	441	7	434
Sonstige Eingliederungshilfe	7 549	1 110	6 443	6 379	413	5 966
Deutsche	32 062	9 630	22 943	21 678	5 192	16 513
Nichtdeutsche	1 315	1 099	231	646	541	106
Örtliche Träger	33 287	10 724	23 088	22 261	5 729	16 560
Überörtlicher Träger	90	5	86	63	4	59
Männlich	15 739	5 909	10 155	10 985	3 072	7 934
Weiblich	17 638	4 820	13 019	11 339	2 661	8 685

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

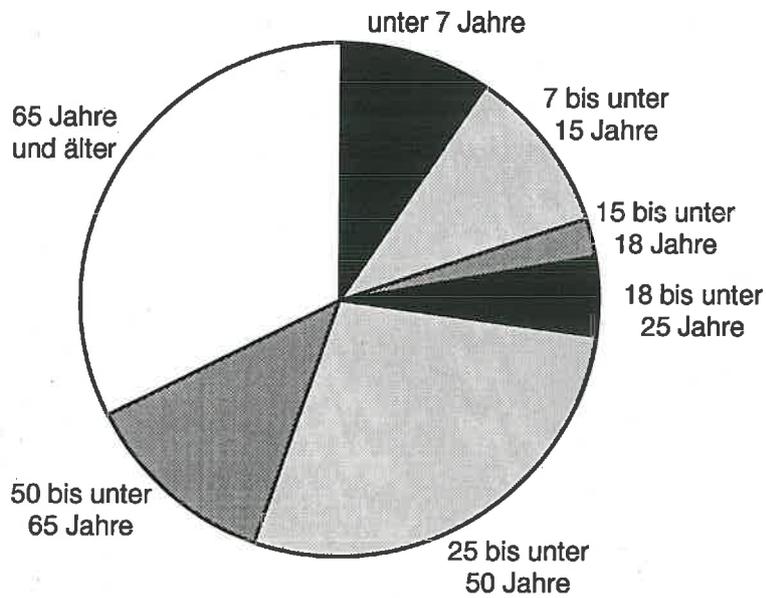
Empfänger(Innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen

im Laufe des Berichtsjahres

1996

Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht

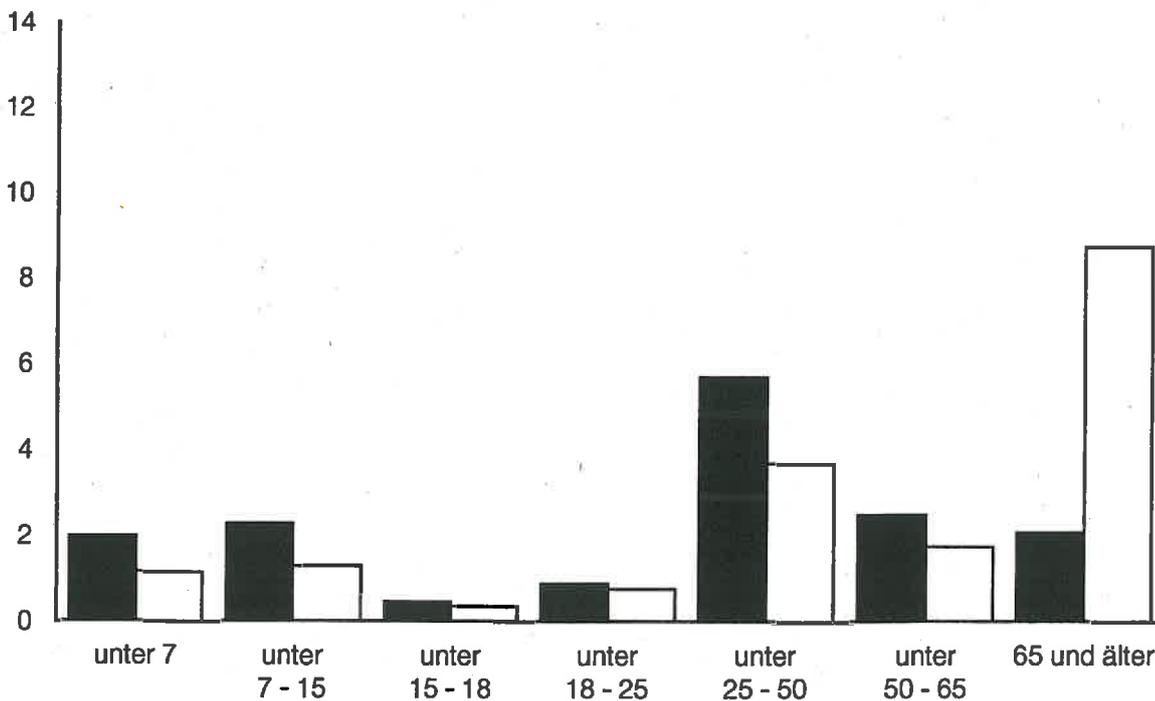
Insgesamt



LDS Brandenburg 403/97

Männlich und weiblich

in Tausend



■ männlich □ weiblich

LDS Brandenburg 404/97

2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					Insgesamt
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	33 377	578	2 537	2 259	1 281	793	610
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	37	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	53	-	-	2	3	2	1
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	6 420	141	195	165	160	110	128
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	38	-	-	-	-	1	6
6	Hilfe zur Pflege ¹⁾	12 617	34	72	57	69	42	40
	und zwar							
7	ambulant in Form von:	1 322	5	30	35	34	22	19
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	658	3	14	16	22	15	10
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	262	-	9	7	2	-	3
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	56	-	1	1	-	-	1
11	anderen Leistungen	425	2	8	11	12	7	5
12	teilstationär	366	5	39	9	4	1	2
13	vollstationär	11 040	24	4	13	32	20	19
14	Blindenhilfe	681	1	1	6	13	8	12
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	78	-	-	-	-	-	-
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	52	-	-	-	-	-	1
17	Altenhilfe	8	-	-	-	-	-	-
18	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	458	-	9	10	17	12	10
19	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	15 905	404	2 302	2 058	1 062	655	443
	und zwar							
20	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 629	77	187	264	144	55	35
21	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 558	324	2 053	989	131	54	7
22	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 153	3	20	347	372	276	106
23	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	19	-	-	-	1	2	7
24	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 080	-	-	-	21	11	78
25	Suchtkrankenhilfe	732	-	-	-	2	-	2
26	Sonstige Eingliederungshilfe	7 549	8	49	500	462	313	261

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten *)
Berichtsjahr 1996

Im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und alter			
samt													
1 006	1 755	4 435	3 142	2 730	1 470	1 188	1 186	1 300	2 115	4 992	47,3	1	
2	5	10	9	3	1	1	1	1	-	4	46,8	2	
6	2	11	17	4	2	-	-	-	1	2	39,1	3	
326	557	1 380	1 066	720	314	230	185	143	189	411	43,6	4	
3	13	11	4	-	-	-	-	-	-	-	28,5	5	
81	184	518	465	819	716	772	891	1 111	1 966	4 780	74,2	6	
27	45	115	86	112	82	81	77	99	152	301	61,3	7	
16	23	63	48	62	48	41	32	46	77	122	58,7	8	
4	8	16	11	16	14	16	11	18	34	93	67,9	9	
-	-	7	7	3	1	1	3	3	6	22	69,0	10	
7	15	32	25	36	28	26	34	35	48	94	62,0	11	
24	51	127	49	34	7	3	-	1	4	6	33,7	12	
36	114	326	341	683	629	688	814	1 011	1 812	4 474	76,7	13	
9	12	54	37	51	35	35	33	49	82	243	69,1	14	
3	1	4	5	10	10	4	7	13	6	15	67,6	15	
5	9	20	11	4	1	-	-	-	-	1	37,2	16	
-	-	-	2	1	-	2	1	-	-	2	66,6	17	
17	28	75	51	47	33	25	19	20	32	53	51,4	18	
613	1 052	2 676	1 748	1 378	558	340	229	147	100	140	29,0	19	
42	63	201	153	172	70	76	42	22	15	11	30,4	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,4	21	
28	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,3	22	
4	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	23,4	23	
352	684	1 464	809	534	124	3	-	-	-	-	37,5	24	
11	25	224	217	154	57	21	6	2	6	5	46,0	25	
302	584	1 598	1 162	995	447	290	211	137	96	134	39,8	26	

Noch: 2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
Im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
			darunter					
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	15 739	333	1 638	1 473	790	448	329
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	18	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	35	-	-	2	2	1	-
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	3 369	78	104	75	83	51	62
5	Hilfe zur Pflege ¹⁾	3 376	10	44	37	44	29	21
	und zwar							
6	ambulant in Form von:	388	3	21	22	23	16	8
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	205	2	12	10	15	11	5
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	61	-	5	4	2	-	1
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	24	-	1	1	-	-	-
10	anderen Leistungen	118	1	5	7	7	5	2
11	teilstationär	206	3	22	6	2	-	1
12	vollstationär	2 825	4	2	9	20	13	12
13	Blindenhilfe	216	1	-	3	7	5	7
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	22	-	-	-	-	-	-
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	49	-	-	-	-	-	1
16	Altenhilfe	2	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	199	-	7	6	9	8	8
18	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	9 622	245	1 512	1 376	671	378	250
	und zwar							
19	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	987	41	123	187	98	30	22
20	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 326	204	1 354	651	86	26	5
21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	712	2	11	232	230	164	53
22	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	8	-	-	-	1	-	4
23	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 404	-	-	-	10	7	50
24	Suchtkrankenhilfe	616	-	-	-	-	-	1
25	Sonstige Eingliederungshilfe	4 251	3	27	334	290	187	150

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten *)
Berichtsjahr 1996

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
537	978	2 665	2 021	1 659	811	522	333	249	309	644	36,4	1
2	3	5	5	2	-	1	-	-	-	-	38,9	2
3	-	9	12	4	2	-	-	-	-	-	38,2	3
110	288	843	714	482	182	114	61	33	33	56	40,6	4
51	95	285	275	471	380	325	215	198	281	615	62,1	5
13	26	68	46	47	26	18	16	6	10	19	41,6	6
9	14	37	21	25	14	11	9	2	3	5	38,9	7
2	5	8	6	6	5	3	2	1	2	9	47,2	8
-	-	6	6	2	-	-	2	-	3	3	54,2	9
2	7	19	15	19	10	4	4	3	4	4	42,6	10
16	27	71	29	21	4	2	-	1	1	-	32,6	11
26	53	169	202	404	350	305	199	191	270	596	66,6	12
8	5	35	25	27	20	15	10	7	10	31	53,9	13
2	-	3	5	4	6	2	-	-	-	-	51,0	14
4	9	20	10	4	1	-	-	-	-	-	36,2	15
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	49,5	16
11	19	43	31	19	17	10	2	1	3	5	39,6	17
378	614	1 595	1 111	833	316	156	92	46	23	26	27,2	18
26	34	123	101	99	39	34	17	5	5	3	27,9	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,4	20
19	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,1	21
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,0	22
216	397	852	488	313	68	3	-	-	-	-	37,5	23
10	22	184	198	131	46	18	4	1	-	1	45,5	24
177	339	923	691	584	241	128	85	44	23	25	37,4	25

3. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten ¹⁾

Im Laufe des Berichtsjahres 1996

Ausländerrechtlicher Status <u>Hilfeart</u>	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				Durchschnitts- alter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 18	18 - 60	60 und älter	
Nichtdeutsche insgesamt ¹⁾	1 315	267	732	316	41,1
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 082	249	678	155	35,7
Hilfe zur Pflege ¹⁾	229	6	54	169	69,6
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	91	44	33	14	29,4
EU-Ausländer(innen) ¹⁾	17	2	12	3	43,7
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	14	2	11	1	35,9
Hilfe zur Pflege ¹⁾	4	-	1	3	75,5
Asylberechtigte ¹⁾	34	12	16	6	30,9
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	32	10	16	6	32,2
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	2	2	-	-	10,5
Bürgerkriegsflüchtlinge ¹⁾	200	64	119	17	31,7
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	196	64	118	14	31,1
Hilfe zur Pflege ¹⁾	6	-	2	4	58,3
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	34	30	4	-	14,4
Sonstige Ausländer(Innen) ¹⁾	1 064	189	585	290	43,1
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	840	173	533	134	36,9
Hilfe zur Pflege ¹⁾	219	6	51	162	69,8
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	55	12	29	14	39,4

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfgewährung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen *) 1996

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Im Laufe des Berichtsjahres				Am Jahresende andauernde Hilfen	Durch- schnittliche Dauer der bisherigen Hilfegewährung in Jahren
	gewährte Hilfen		begonnene Hilfen	beendete Hilfen		
	insgesamt	darunter: mit zusätzlichen Pflegelei- stungen eines Sozialver- sicherungs- trägers				
Hilfe zur Pflege						
Deutsche						
Männlich						
unter 50	859	131	504	140	718	2,1
50 - 65	831	224	247	263	567	2,8
65 - 75	523	143	119	220	303	3,1
75 - 85	474	99	106	274	198	2,7
85 und älter	600	122	155	369	230	2,7
Zusammen	3 287	719	1 131	1 266	2 016	2,6
Durchschnittsalter	62,2	64,0	53,3	71,6	56,2	x
Weiblich						
unter 50	655	142	351	110	544	2,3
50 - 65	674	194	195	185	488	3,1
65 - 75	1 108	319	258	408	699	3,3
75 - 85	2 555	707	591	1 260	1 291	2,9
85 und älter	4 109	1 194	908	2 145	1 956	2,9
Zusammen	9 101	2 556	2 303	4 108	4 978	2,9
Durchschnittsalter	78,6	79,5	73,7	82,5	75,5	x
Deutsche insgesamt	12 388	3 275	3 434	5 374	6 994	2,8
unter 50	1 514	273	855	250	1 262	2,2
50 - 65	1 505	418	442	448	1 055	3,0
65 - 75	1 631	462	377	628	1 002	3,2
75 - 85	3 029	806	697	1 534	1 489	2,9
85 und älter	4 709	1 316	1 063	2 514	2 186	2,9
Durchschnittsalter	74,3	76,1	67,0	79,9	69,9	x
Nichtdeutsche insgesamt	229	7	90	110	119	1,4
Männlich	89	2	49	34	55	1,3
Weiblich	140	5	41	76	64	1,6
Insgesamt	12 617	3 282	3 524	5 484	7 113	2,8
Männlich	3 376	721	1 180	1 300	2 071	2,5
Weiblich	9 241	2 561	2 344	4 184	5 042	2,9

*) Empfänger(Innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfgewährung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen *) 1996

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende andauernde Hilfen	Durchschnittliche Dauer der bisherigen Hilfgewährung in Jahren
	gewährte Hilfen	begonnene Hilfen	beendete Hilfen		
Eingliederungshilfe für Behinderte					
Deutsche					
Männlich					
unter 7	1 749	1 187	428	1 318	1,5
7 - 18	2 401	1 564	1 085	1 313	2,2
18 - 30	1 237	715	117	1 120	3,0
30 - 40	1 589	852	157	1 432	3,1
40 - 50	1 107	627	137	969	3,0
50 und älter	1 478	719	164	1 314	3,5
Zusammen	9 561	5 664	2 088	7 466	2,7
Durchschnittsalter	27,2	25,0	18,1	29,7	x
Weiblich					
unter 7	946	617	247	698	1,6
7 - 18	1 341	862	551	790	2,4
18 - 30	863	485	91	771	3,2
30 - 40	1 077	561	74	1 003	3,4
40 - 50	632	307	26	606	3,4
50 und älter	1 394	693	140	1 254	3,5
Zusammen	6 253	3 525	1 129	5 122	3,0
Durchschnittsalter	31,7	29,5	20,6	34,2	x
Deutsche insgesamt	15 814	9 189	3 217	12 588	2,8
unter 7	2 695	1 804	675	2 016	1,5
7 - 18	3 742	2 426	1 636	2 103	2,3
18 - 30	2 100	1 200	208	1 891	3,1
30 - 40	2 666	1 413	231	2 435	3,2
40 - 50	1 739	934	163	1 575	3,1
50 und älter	2 872	1 412	304	2 568	3,5
Durchschnittsalter	29,0	26,7	19,0	31,6	x
Nichtdeutsche insgesamt	91	86	47	43	1,0
Männlich	61	56	32	28	1,1
Weiblich	30	30	15	15	0,8
Insgesamt	15 905	9 275	3 264	12 631	2,8
Männlich	9 622	5 720	2 120	7 494	2,7
Weiblich	6 283	3 555	1 144	5 137	3,0

*) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

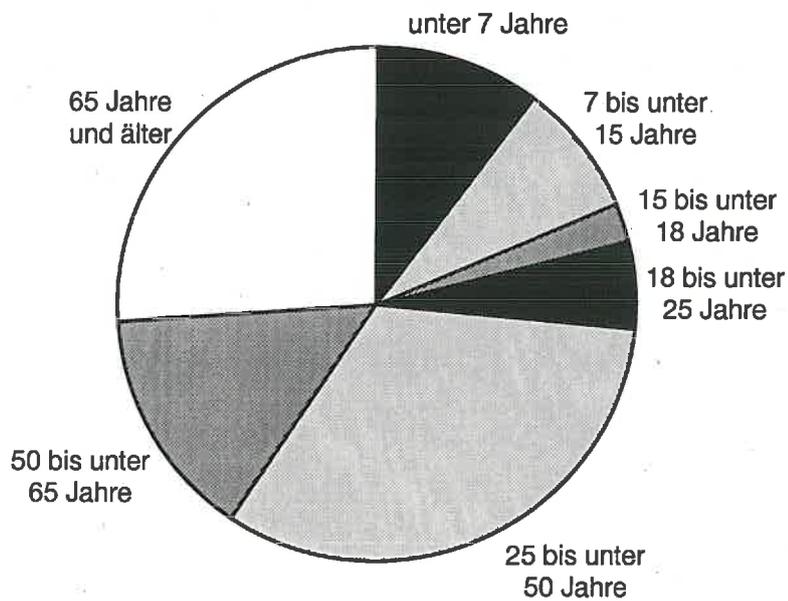
Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen

am Jahresende

1996

Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht

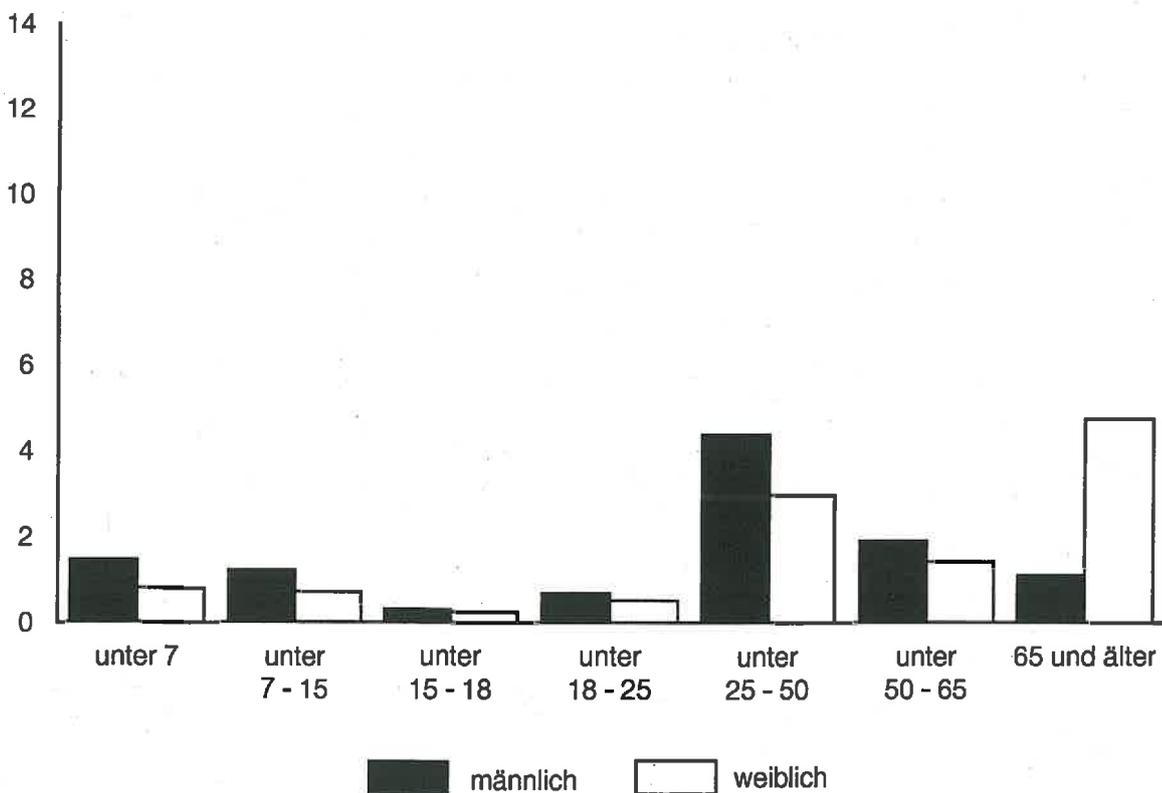
Insgesamt



LDS Brandenburg 405/97

Männlich und weiblich

in Tausend



LDS Brandenburg 406/97

5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
								Insgesamt
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	22 324	334	1 915	1 098	815	547	422
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	29	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	14	-	-	1	1	1	-
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 793	70	106	78	90	48	49
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	-	-	-	-	-	-
6	Hilfe zur Pflege ¹⁾	7 113	19	58	45	57	35	32
	und zwar							
7	ambulant in Form von:	957	3	19	28	29	16	14
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	471	2	9	14	18	12	8
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	179	-	4	5	2	-	2
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	36	-	1	1	-	-	-
11	anderen Leistungen	314	1	5	8	9	4	4
12	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	43	-	-	-	-	-	-
13	teilstationär	246	5	37	8	3	-	2
14	vollstationär	5 911	11	2	9	25	19	16
15	Blindenhilfe	501	1	1	4	11	6	10
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	49	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	25	-	-	-	-	-	1
18	Altenhilfe	8	-	-	-	-	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	171	-	1	7	7	4	4
20	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	12 631	246	1 778	986	672	474	343
	und zwar							
21	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	870	16	45	57	35	23	23
22	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 518	228	1 675	438	121	50	6
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	990	2	19	304	334	238	71
24	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	15	-	-	-	1	2	4
25	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	3 934	-	-	-	20	10	74
26	Suchtkrankenhilfe	441	-	-	-	2	-	2
27	Sonstige Eingliederungshilfe	6 379	5	44	222	225	198	206
	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2 508	75	93	69	77	48	42
29	ohne gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17 588	165	1 261	745	586	412	338
30	unbekannt	2 228	94	561	284	152	87	42
31	Insgesamt	22 324	334	1 915	1 098	815	547	422

¹⁾ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten *)
1996

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
samt												
770	1 375	3 501	2 443	2 168	1 126	852	777	751	1 046	2 384	44,7	1
-	4	10	5	3	1	1	1	1	-	3	48,2	2
2	1	1	4	-	-	-	-	-	1	2	41,8	3
128	222	632	524	363	165	101	66	40	42	69	40,7	4
-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	32,3	5
74	167	448	370	587	487	492	528	589	922	2 203	69,8	6
20	39	90	68	84	65	60	57	70	99	196	59,5	7
12	18	48	39	46	36	30	21	30	47	81	56,7	8
2	8	11	8	13	12	9	10	10	22	61	67,2	9
-	-	5	3	3	-	1	1	3	4	14	69,0	10
6	14	28	21	27	23	20	27	28	35	54	60,1	11
-	1	2	3	5	6	-	2	1	9	14	72,0	12
18	25	76	38	23	5	2	-	1	2	1	31,5	13
36	103	282	264	480	417	430	471	518	822	2 006	73,0	14
9	10	47	34	47	30	31	30	36	48	146	65,5	15
2	-	3	3	8	5	4	6	8	3	7	66,5	16
1	2	10	6	3	1	-	-	-	-	1	41,8	17
-	-	-	2	1	-	2	1	-	-	2	66,6	18
5	8	24	17	15	17	10	10	8	15	19	53,2	19
563	988	2 438	1 575	1 270	505	298	204	124	75	92	31,5	20
37	50	157	122	131	57	56	29	11	13	8	39,8	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,3	22
21	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,1	23
3	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	24,4	24
342	670	1 425	776	499	118	-	-	-	-	-	37,3	25
4	14	105	121	116	46	20	4	1	3	3	48,1	26
266	543	1 507	1 091	941	409	256	189	118	72	87	41,7	27
113	195	545	466	306	126	74	68	44	58	109	41,6	28
573	1 031	2 677	1 833	1 775	944	740	675	668	942	2 223	47,6	29
84	149	279	144	87	56	38	34	39	46	52	25,5	30
770	1 375	3 501	2 443	2 168	1 126	852	777	751	1 046	2 384	44,7	31

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
			darunter					
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	10 985	209	1 241	694	512	306	237
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	12	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	7	-	-	1	1	1	-
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 549	44	60	33	50	21	21
5	Hilfe zur Pflege ¹⁾	2 071	5	37	30	35	24	18
	und zwar							
6	ambulant in Form von:	293	1	16	18	20	11	6
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	149	1	8	9	12	9	4
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	46	-	3	2	2	-	-
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	14	-	1	1	-	-	-
10	anderen Leistungen	95	-	4	6	6	2	2
11	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	11	-	-	-	-	-	-
12	teilstationär	157	3	20	5	1	-	1
13	vollstationär	1 621	1	1	7	14	13	11
14	Blinderhilfe	173	1	-	2	5	4	6
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	17	-	-	-	-	-	-
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	24	-	-	-	-	-	1
17	Altenhilfe	2	-	-	-	-	-	-
18	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	65	-	1	5	4	3	3
19	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	7 494	160	1 163	637	428	268	197
	und zwar							
20	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	501	11	31	41	24	13	14
21	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 633	149	1 099	274	82	25	4
22	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	612	1	11	204	203	140	37
23	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	6	-	-	-	1	-	2
24	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 306	-	-	-	10	7	46
25	Suchtkrankenhilfe	365	-	-	-	-	-	1
26	Sonstige Eingliederungshilfe	3 564	2	24	141	151	115	120
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
27	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 369	48	50	31	43	26	18
28	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	8 344	102	837	478	372	233	204
29	unbekannt	1 272	59	354	185	97	47	15
30	Zusammen	10 985	209	1 241	694	512	306	237

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten *)
1996

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
Männlich												
444	775	2 055	1 531	1 288	600	354	217	134	132	256	35,8	1
-	2	5	2	2	-	1	-	-	-	-	41,3	2
1	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	26,9	3
45	112	385	348	244	89	51	23	11	6	6	39,5	4
48	88	238	223	335	245	190	122	91	109	233	56,1	5
10	22	53	37	40	21	10	9	4	5	10	39,8	6
8	11	27	17	21	11	6	4	-	1	-	35,8	7
1	5	7	5	5	4	2	2	1	-	7	48,1	8
-	-	4	2	2	-	-	1	-	2	1	50,1	9
1	6	16	14	17	8	2	3	3	3	2	42,5	10
-	-	1	1	5	2	-	1	-	1	-	57,7	11
12	16	47	27	19	4	1	-	1	-	-	32,4	12
26	50	138	159	276	220	179	113	86	104	223	61,3	13
8	4	31	23	26	15	14	9	3	7	15	50,9	14
2	-	2	3	4	4	2	-	-	-	-	51,3	15
1	2	10	6	3	1	-	-	-	-	-	39,7	16
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	49,5	17
4	4	11	9	8	7	5	1	-	-	-	38,5	18
347	577	1 434	969	749	281	133	80	40	16	15	29,7	19
22	30	92	81	70	30	27	8	1	5	1	36,5	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,3	21
15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	22
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,7	23
210	387	828	462	289	67	-	-	-	-	-	37,3	24
3	12	88	110	94	38	17	2	-	-	-	47,5	25
159	319	875	642	544	217	109	76	39	16	15	39,7	26
42	102	343	316	200	70	35	21	8	8	8	38,8	27
348	586	1 557	1 122	1 043	499	304	182	118	117	242	37,5	28
54	87	155	93	45	31	15	14	8	7	6	21,4	29
444	775	2 055	1 531	1 288	600	354	217	134	132	256	35,8	30

6. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten ¹⁾

Am Jahresende 1996

Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				Durchschnittsalter
	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 18	18 - 60	60 und älter	
Nichtdeutsche insgesamt ¹⁾	646	142	350	154	40,6
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	518	127	293	98	37,6
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	522	126	302	94	37,3
Hilfe zur Pflege ¹⁾	119	4	47	68	60,6
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	43	37	6	-	14,2
EU-Ausländer(innen) ¹⁾	6	2	3	1	33,7
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2	-	2	-	43,5
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	6	2	3	1	33,7
Hilfe zur Pflege ¹⁾	1	-	-	1	60,5
Asylberechtigte ¹⁾	19	3	10	6	40,6
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17	1	10	6	44,1
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	17	1	10	6	44,1
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	2	2	-	-	10,5
Bürgerkriegsflüchtlinge ¹⁾	157	55	89	13	31,2
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	151	53	86	12	31,2
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	147	50	87	10	30,9
Hilfe zur Pflege ¹⁾	6	-	2	4	58,3
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	34	30	4	-	14,4
Sonstige Ausländer(innen) ¹⁾	464	82	248	134	43,8
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	348	73	195	80	40,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	352	73	202	77	39,6
Hilfe zur Pflege ¹⁾	112	4	45	63	60,7
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	7	5	2	-	14,2

¹⁾ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

7. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten ^{*)}

Am Jahresende 1996

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen				darunter Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt			
	insgesamt ¹⁾	und zwar nach Hilfearten			zusammen ¹⁾	und zwar nach Hilfearten		
		Hilfe zur Pflege ¹⁾	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	Krankehilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung		Hilfe zur Pflege ¹⁾	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	Krankehilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung
Staatsangehörigkeit								
Insgesamt								
unter 3	334	19	246	70	75	1	12	62
3 - 7	1 915	58	1 778	106	93	3	25	67
7 - 11	1 098	45	986	78	69	1	17	58
11 - 15	815	57	672	90	77	3	4	71
15 - 18	547	35	474	48	48	1	17	41
18 - 21	422	32	343	49	42	1	6	38
21 - 25	770	74	563	128	113	1	3	108
25 - 30	1 375	167	988	222	195	6	2	183
30 - 40	3 501	448	2 438	632	545	13	13	507
40 - 50	2 443	370	1 575	524	466	17	11	431
50 - 60	2 168	587	1 270	363	306	34	11	266
60 - 65	1 126	487	505	165	126	31	1	96
65 - 70	852	492	298	101	74	31	3	45
70 - 75	777	528	204	66	68	42	1	31
75 - 80	751	589	124	40	44	32	-	13
80 - 85	1 046	922	75	42	58	40	-	16
85 und älter	2 384	2 203	92	69	109	89	-	15
Insgesamt	22 324	7 113	12 631	2 793	2 508	346	126	2 048
Durchschnittsalter	44,7	69,8	31,5	40,7	41,6	70,0	21,8	37,8
Deutsche	21 678	6 994	12 588	2 271	1 990	332	93	1 541
Nichtdeutsche	646	119	43	522	518	14	33	507
darunter Männlich								
unter 3	209	5	160	44	48	1	9	38
3 - 7	1 241	37	1 163	60	50	3	11	36
7 - 11	694	30	637	33	31	1	11	22
11 - 15	512	35	428	50	43	2	3	40
15 - 18	306	24	268	21	26	1	13	20
18 - 21	237	18	197	21	18	-	2	17
21 - 25	444	48	347	45	42	1	2	39
25 - 30	775	88	577	112	102	4	1	96
30 - 40	2 055	238	1 434	385	343	9	9	318
40 - 50	1 531	223	969	348	316	8	8	296
50 - 60	1 288	335	749	244	200	18	8	177
60 - 65	600	245	281	89	70	18	-	55
65 - 70	354	190	133	51	35	11	2	26
70 - 75	217	122	80	23	21	11	-	15
75 - 80	134	91	40	11	8	7	-	1
80 - 85	132	109	16	6	8	6	-	3
85 und älter	256	233	15	6	8	7	-	1
Zusammen	10 985	2 071	7 494	1 549	1 369	108	79	1 200
Durchschnittsalter	35,8	56,1	29,7	39,5	38,8	57,5	22,5	38,3

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen

nach regionaler Gliederung

1996

**8. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten**

Im Laufe des

Lfd. Nr.	Wohnort der Hilfsempfänger	Insgesamt ¹⁾	und			
			Nichtdeutsche	männlich	Im Alter von ... bis unter	
					unter 18	18 - 65
1	Insgesamt	33 377	1 315	15 739	7 448	15 148
	davon					
2	andere Bundesländer	381	1	158	89	100
3	Land Brandenburg	32 996	1 314	15 581	7 359	15 048
4	Kreisfreie Städte	7 644	572	3 686	2 425	3 060
5	Brandenburg an der Havel	1 544	174	733	193	836
6	Cottbus	2 279	29	1 182	988	775
7	Frankfurt (Oder)	1 172	4	491	225	529
8	Potsdam	2 649	365	1 280	1 019	920
9	Landkreise	25 352	742	11 895	4 934	11 988
10	Barnim	2 877	365	1 440	474	1 445
11	Dahme-Spreewald	1 417	16	685	281	662
12	Elbe-Elster	1 460	14	717	473	525
13	Havelland	1 565	6	664	165	798
14	Märkisch-Oderland	1 918	2	933	435	802
15	Oberhavel	1 529	7	613	232	687
16	Oberspreewald-Lausitz	1 597	9	765	363	785
17	Oder-Spree	2 735	81	1 171	307	1 533
18	Ostprignitz-Ruppin	2 139	3	1 010	321	1 106
19	Potsdam-Mittelmark	1 579	2	681	159	847
20	Prignitz	1 074	16	530	239	511
21	Spree-Neiße	2 147	21	1 125	726	834
22	Teltow-Fläming	1 079	194	395	135	393
23	Uckermark	2 236	6	1 166	624	1 060

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

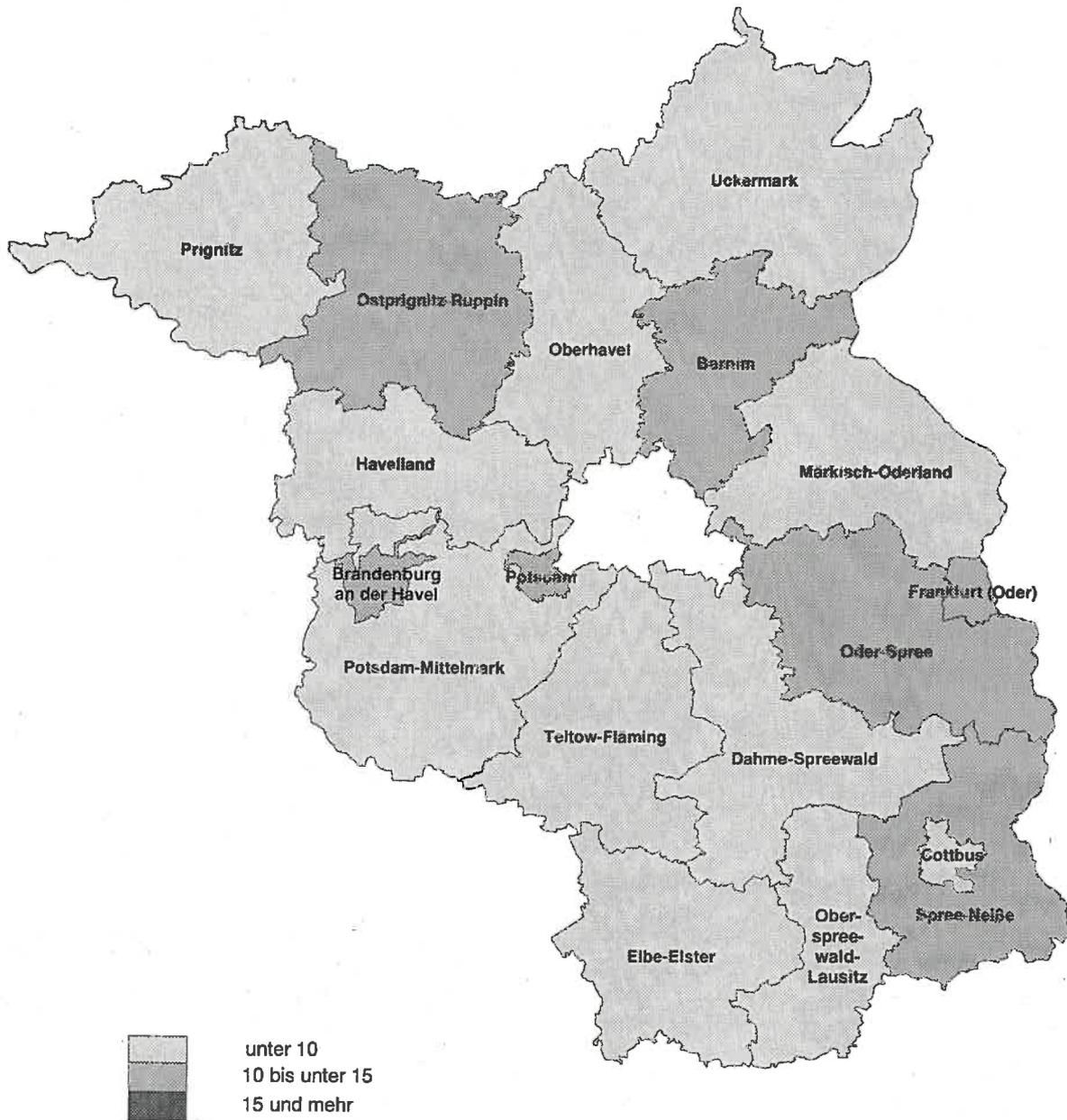
¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung *)

Berichtsjahres 1996

zwar						Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
... Jahren	nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung				
10 781	12 617	15 905	6 420	10 729	23 174	47,3	1
192	215	164	37	6	379	(54,1)	2
10 589	12 402	15 741	6 383	10 723	22 795	47,2	3
2 159	2 188	4 111	1 657	3 151	4 615	(44,4)	4
515	469	646	471	496	1 081	51,9	5
516	574	1 410	462	1 207	1 148	36,1	6
418	452	631	66	133	1 043	50,0	7
710	693	1 424	658	1 315	1 343	39,7	8
8 430	10 214	11 630	4 726	7 572	18 180	(48,8)	9
958	973	1 307	806	783	2 129	49,9	10
474	432	757	276	371	1 046	49,0	11
462	573	749	180	578	883	43,0	12
602	775	506	302	622	964	53,4	13
681	808	873	241	605	1 316	48,7	14
610	650	529	362	522	1 092	52,9	15
449	510	819	657	574	1 041	44,7	16
895	930	1 511	314	659	2 101	51,2	17
712	680	1 270	177	413	1 745	50,9	18
573	1 399	319	224	11	1 570	52,4	19
324	404	471	212	399	738	45,5	20
587	703	1 123	330	1 009	1 192	41,2	21
551	730	228	161	340	743	59,1	22
552	647	1 168	484	686	1 620	41,1	23

Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1996 je 1000 Einwohner



**9. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten**

Am Jahres

Lfd. Nr.	Wohnort der Hilfeeempfänger	Insgesamt ¹⁾	und				
			Nichtdeutsche	männlich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 - 65	65 und älter
1	Insgesamt	22 324	646	10 985	4 709	11 805	5 810
	davon						
2	andere Bundesländer	250	1	114	72	73	105
3	Land Brandenburg	22 074	645	10 871	4 637	11 732	5 705
4	Kreisfreie Städte	4 864	499	2 281	945	2 582	1 337
5	Brandenburg an der Havel	1 029	147	522	152	664	213
6	Cottbus	1 054	18	535	206	610	238
7	Frankfurt (Oder)	834	-	373	172	453	209
8	Potsdam	1 947	334	851	415	855	677
9	Landkreise	17 210	146	8 590	3 692	9 150	4 368
10	Barnim	1 721	7	977	273	1 051	397
11	Dahme-Spreewald	999	3	510	239	516	244
12	Elbe-Elster	924	9	493	305	404	215
13	Havelland	858	4	419	118	543	197
14	Märkisch-Oderland	1 341	1	703	346	651	344
15	Oberhavel	1 003	4	441	174	555	274
16	Oberspreewald-Lausitz	1 146	5	608	329	635	182
17	Oder-Spree	1 902	7	847	214	1 219	469
18	Ostprignitz-Ruppin	1 628	3	787	223	932	473
19	Potsdam-Mittelmark	1 438	1	626	140	818	480
20	Prignitz	629	2	310	169	313	147
21	Spree-Neiße	1 719	3	926	653	647	419
22	Teltow-Fläming	629	97	250	116	232	281
23	Uckermark	1 273	-	693	393	634	246

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung ¹⁾

ende 1996

zwar					Empfänger mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt	Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung					
7 113	12 631	2 793	5 733	16 619	2 508	44,7	1
121	127	12	1	249	9	(56,5)	2
6 992	12 504	2 781	5 732	16 370	2 499	44,7	3
1 306	2 494	1 038	1 402	3 467	1 050	46,0	4
158	570	274	356	674	274	45,2	5
276	573	234	264	791	234	42,8	6
207	557	23	92	742	38	44,6	7
665	794	507	690	1 260	504	48,8	8
5 686	10 010	1 743	4 330	12 903	1 449	44,3	9
388	1 155	220	284	1 439	150	45,7	10
204	674	160	248	751	144	43,6	11
301	549	101	352	572	57	38,7	12
250	428	178	370	490	252	44,4	13
435	716	181	436	906	119	43,0	14
285	460	192	338	667	200	46,2	15
221	764	273	453	704	163	37,2	16
459	1 406	40	340	1 562	51	48,2	17
426	1 114	74	224	1 404	82	49,9	18
1 273	216	79	6	1 432	4	51,1	19
197	394	20	155	477	26	40,7	20
510	1 032	163	754	966	143	38,6	21
425	161	43	194	435	35	54,8	22
312	941	19	176	1 098	23	37,1	23

